



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren
www.beit-moriyah.ch



28. Emor

(Wayikra 21.1 – 24.23)

www.beit-moriyah.ch

Zusammenfassung

Der Wochenabschnitt enthält auf die Priester bezügliche Bestimmungen und die besondere Disziplin betreffend, der sie sich unterwerfen müssen. Keiner, der ernste körperliche Fehler aufweist, wird zugelassen, Opfer im Innern des Tempels darzubringen. Die gleichen Bedingungen sind auch für die Auswahl der eigentlichen Opfer vorgeschrieben. Das Kapitel 23 ist den Festen und ihren jeweiligen Opfern gewidmet. Die Episode des G'tteslästerers, der zur Todesstrafe verurteilt wird und die Verkündung dieser Strafe für jede Person, die sich dieses Fehlers schuldig machen sollte, beenden die Parasha

Neue Mizwot dieser Parasha

Kein Priester darf sich an einer Leiche unrein machen

„Keiner von ihnen darf sich an einer Leiche unrein machen (...)“ (Wayikra 21.2)

Die Priester dürfen sich keine Glatze scheren

„Sie sollen keine Glatze auf ihrem Kopf scheren.“ (Wayikra 21.5)

Ein Priester darf nur eine ehrhafte Jungfrau aus Israel zur Frau nehmen

„Eine Hure und eine Entehrte sollen sie nicht zur Frau nehmen, und eine von ihrem Mann verstossene Frau sollen sie nicht nehmen (...)“ (Wayikra 21.7)

„Und er soll eine Frau in ihrer Jungfrauschaft nehmen. Eine Witwe und eine Verstossene und eine Entehrte, eine Hure, diese soll er nicht nehmen, sondern eine Jungfrau aus seinen Volksgenossen soll er zur Frau nehmen.“ (Wayikra 21.13)

Eine Tochter eines Priesters, die ihren Vater entweiht, soll verbrannt werden.

„Und wenn die Tochter eines Priesters sich durch Hurerei entweiht, so entweiht sie ihren Vater; sie soll mit Feuer verbrannt werden.“ (Wayikra 21.9)

Die Priester dürfen das Heiligtum während ihrem Dienst nicht verlassen

„Und aus dem Heiligtum soll er nicht hinausgehen (...)“ (Wayikra 21.12)

Niemand, an dem ein Makel ist, darf als Priester dienen

„Jemand von deinen Nachkommen bei ihren Generationen, an dem ein Makel ist, darf nicht herannahen (...)“ (Wayikra 21.16)

Die Priester müssen sich ehrfurchtsvoll verhalten gegenüber den heiligen Dingen

„(...) dass sie sich enthalten von den heiligen Dingen der Söhne Israels (...)“ (Wayikra 22.2)

„Und man darf die heiligen Dinge der Söhne Israel nicht entweihen, die sie Adonai abheben.“ (Wayikra 22.15)

Ein Priester der unrein ist darf nicht von den heiligen Dingen essen

„Jedermann von den Nachkommen Aarons, der aussätzig ist oder an Schleimfluss leidet, soll nicht von den heiligen Dingen essen, bis er rein ist.“ (Wayikra 22.4)

Kein Fremder darf Heiliges essen

„Und kein Fremder darf Heiliges essen.“ (Wayikra 22.10)

Wenn jemand aus Versehen Heiliges isst, muss er Schadensersatz bringen

„Und wenn jemand aus Versehen Heilige isst (...)“ (Wayikra 22. 14)

Wir dürfen nichts darbringen, was einen Makel hat

„Alles woran ein Makel ist, dürft ihr nicht darbringen, denn es wird nicht zum Wohlgefallen für euch sein.“ (Wayikra 22.20)

Wir dürfen keinem Tier die Hoden zerstossen, ausreißen oder ausschneiden

„Und dem die Hoden zerquetscht oder zerstossen oder ausgerissen oder ausgeschnitten sind, dürft ihr Adonai nicht darbringen; und in eurem Land sollt ihr so etwas nicht tun.“ (Wayikra 22.24)

Wir dürfen keine Opfertiere von Ausländern kaufen

„Und aus der Hand eines Ausländers dürft ihr nichts von diesen Tieren kaufen (...)“ (Wayikra 22.25)

Ein Jungtier soll sieben Tage bei seiner Mutter sein

„Wenn ein Stier oder ein Schaf oder eine Ziege geboren wird, dann soll es sieben Tage unter seiner Mutter sein.“ (Wayikra 22.26)

Ein Muttertier und sein Junges dürfen nicht am selben Tag geschlachtet werden.

„Und ein Rind oder ein Schaf, es selbst und sein Junges dürft ihr nicht an einem Tag schlachten“ (Wayikra 22.28)

Wir sollen im ersten Monat am 14. Tag das Passahfest ausrufen

„Im ersten Monat, am vierzehnten des Monats, zwischen den zwei Abenden, ist Passah für Adonai.“ (Wayikra 2.4)

Wir sollen im ersten Monat am 15. Tag das Fest der ungesäuerten Brote ausrufen

„Am fünfzehnten Tage dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote für Adonai.“ (Wayikra 23.6)

Wir sollen eine Garbe der Erstlinge unserer Ernte zum Priester bringen

„(...) dann sollt ihr eine Garbe der Erstlinge eurer Ernte zum Priester bringen.
(Wayikra 2.10)

Der Priester soll sie am Tag nach dem auf das Passah folgenden Shabbat als Schwingopfer darbringen

„Und er soll die Garbe vor Adonai schwingen zum Wohlgefallen für euch; am andern Tag nach dem Shabbat soll der Priester sie schwingen.“ (Wayikra 23.11)

Wir dürfen nichts von der Ernte essen bevor wir die Erstlinge dargebracht haben

„Und Brot und geröstete Körner und Jungkorn dürft ihr nicht essen bis zu ebendiesem Tag (...)“ (Wayikra 23.14)

Wir sollen sieben volle Wochen zählen vom Tag der Erstlinge

„Und ihr sollt für euch zählen von dem Tag nach dem Shabbat, von dem Tag an dem ihr die Garbe fürs Schwingopfer gebracht habt: Es sollen sieben volle Wochen sein.“ (Wayikra 23.15)

Das Gebot der Opfer an Schawuot

„Dann sollt ihr Adonai ein neues Speisopfer darbringen.“ (Wayikra 23.17)

Schawuot ist eine heilige Versammlung

„(...) eine heilige Versammlung soll euch sein.“ (Wayikra 23.21)

Schawuot ist ein Ruhetag

„Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.“ (Wayikra 23.21)

An Jom Teruah müssen wir uns durch Lärmblasen erinnern

„(...) eine Erinnerung durch Lärmblasen)

Jom Teruah ist ein Ruhetag

„Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.“ (Wayikra 23.25)

Das Gebot der Opfer an Jom Teruah

„(...) und ihr sollt Adonai ein Feueropfer darbringen.“ (Wayikra 23.25)

Jom Kippur ist eine heilige Versammlung

„Eine heilige Versammlung soll für euch sein.“ (Wayikra 23.27)

Wir müssen uns an Jom Kippur demütigen

„(...) ihr sollt euch selbst demütigen.“ (Wayikra 23.27)

Das Gebot der Opfer an Jom Kippur

„(...) und sollt Adonai ein Feueropfer darbringen.“ (Wayikra 23.27)

Jom Kippur ist ein Ruhetag

„Und keinerlei Arbeit dürft ihr tun an ebendiesem Tag.“ (Wayikra 23.28)

Der erste Tag von Sukkot ist eine heilige Versammlung

„Am ersten Tag soll eine heilige Versammlung sein.“ (Wayikra 23.35)

Der erste Tag von Sukkot ist ein Ruhetag

„(...) keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.“ (Wayikra 23.35)

Sieben Tage lang sollen wir während Sukkot Feueropfer darbringen

„Sieben Tage sollt ihr Adonai ein Feueropfer darbringen.“ (Wayikra 23.36)

Der achte Tag von Sukkot ist eine heilige Versammlung

„Am achten Tag soll für euch eine heilige Versammlung sein.“ (Wayikra 23.36)

Am achten Tag von Sukkot müssen wir ein Feueropfer darbringen

„(...) und ihr sollt Adonai ein Feueropfer darbringen.“ (Wayikra 23.36)

Der achte Tag von Sukkot ist ein Ruhetag

„(...) keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.“ (Wayikra 23.36)

Wir sollen uns am ersten Tag mit Früchten und Zweigen freuen

„Und ihr sollt euch am ersten Tag prächtige Baumfrüchte nehmen, Palmwedel und Zweige von dicht belaubten Bäumen und von Bachpappeln und sollt euch vor Adonai, eurem G`tt, sieben Tage freuen.“ (Wayikra 23.41)

Wir sollen sieben Tage in Laubhütten wohnen

„In Laubhütten sollt ihr wohnen sieben Tage.“ (Wayikra 23.42)

Für den Leuchter müssen wir reines Olivenöl verwenden

„Befehl den Söhnen Israel, dass die dir reines Öl aus zerstoßenen Oliven bringen für die Leuchter (...)“

Das Gebot der Schaubrote

„Und du sollst Weizengries nehmen und daraus zwölf Brote backen (...)“ (Wayikra 23.5)

Die Schaubrote müssen jeden Shabbat angerichtet werden

„Shabbat für Shabbat soll er es regelmässig vor Adonai zurichten.“ (Wayikra 24.8)

Wer G`tt verflucht muss sterben

„Wenn irgendjemand seinen G`tt verflucht, dann soll er seine Sünde tragen.“ (Wayikra 23.15)

Schawuot ist ein Ruhetag

„Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.“ (Wayikra 23.21)

Wenn jemand ein Vieh totschießt, muss er es erstatten

„Wer ein Vieh totschießt, soll es erstatten.“ (Wayikra 23.19)

Für Fremde und Einheimische gilt ein Recht

„Ein Recht sollt ihr haben: Wie der Fremde so soll der Einheimische sein (...)“ (Wayikra 24.22)

Wiederholte Mizwot dieser Parasha

Wir sollen uns heiligen, denn Adonai ist heilig

„So heiligt euch und seid heilig, denn ich bin heilig!“ (Wayikra 11.44)

„Ihr sollt heilig sein; denn ich, der Herr, euer G`tt, bin heilig.“ (Wayikra 19.1)

Wir dürfen den Rand unseres Haupthaars nicht rund scheeren

„Ihr sollt nicht den Rand eures Haupthaars rund scheren (Wayikra 19.27)

Wir dürfen den Rand unseres Bartes nicht verderben

„(...) und den Rand deines Bartes sollst du nicht verderben.“ (Wayikra 19.27)

„(...) und den Rand ihres Bartes sollen sie nicht abscheren (...)“ (Wayikra 21.5)

Die Priester dürfen ihr Haupt nicht frei hängen lassen

„Euer Haupthaar sollt ihr nicht frei hängen lassen, (...)“ (Wayikra 10.6)

„(...) soll seinen Kopf nicht ungepflegt lassen (...)“ (Wayikra 21.10)

Die Priester dürfen ihre Kleider nicht zerreißen

„(...) und eure Kleider nicht zerreißen.“ (Wayikra 10.6)

„(...) und soll seine Kleider nicht zerreißen (...)“ (Wayikra 21.10)

Wir dürfen den Namen Adonais nicht entweihen

„Und du sollst den Namen Adonais nicht entweihen.“ (Wayikra 18.21)

„(...) und den Namen ihres G`ttes nicht entweihen (...)“ (Wayikra 21.6)

„Und ihr sollt meinen Namen nicht entweihen, damit ich geheiligt werde (...)“ (Wayikra 22.32)

Das Gebot der Heilsopfer

„Und wenn seine Opfergabe ein Heilsopfer ist (...)“ (Wayikra 3.1)

„Und dies ist das Gesetz des Heilsopfers, dass man Adonai darbringt;“ (Wayikra 7.11)

„Wer Adonai sein Heilsopfer darbringt...“ (Wayikra 7.28)

„Und wenn ihr Adonai ein Heilsopfer darbringt (...)“ (Wayikra 19.5)

„Und wenn jemand Adonai ein Heilsopfer darbringt (...)“ (Wayikra 22.21)

Sieben Tage sollen wir ungesäuertes Brot essen

„Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen (...)“ (Shemot 12.15)

„Sieben Tage sollst du ungesäuertes Brot essen, wie ich dir geboten habe, zur festgesetzten Zeit im Monat Abib, denn in diesem Monat bist du aus Ägypten ausgezogen.“ (Shemot 23.14)

„(...) sieben tage sollst du ungesäuertes Brot essen (...)“ (Shemot 34.18)

„ (...) sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen.“ (Wayikra 23.6)

Der Rand des Feldes darf nicht abgeerntet werden

„(...) darfst du den Rand deines Feldes nicht vollständig abernten.“ (Wayikra 19.9)

„Und wenn ihr die Ernte eures Landes erntet, darfst du den Rand deines Feldes nicht vollständig abernten (...“ (Wayikra 23.22)

Jemand, der einen Menschen totschiägt, soll getötet werden

„Wer einen Menschen so schlaegt, dass er stirbt, muss getoetet werden.“ (Shemot 21.12)

„Wenn jemand irgendeinen Menschen totschiägt, muss er getötet werden.“ (Wayikra 24.17)